

Legislaturplanung 2021 - 2024 / Legislaturziele und Legislaturmassnahmen
Controlling Umsetzungsstand der Massnahmen per Dezember 2024

	Umsetzung noch nicht begonnen
	Massnahme nicht durchführbar / abgebrochen
	Umsetzung begonnen, Schwierigkeiten
	Umsetzung auf Kurs 33%
	Umsetzung auf Kurs 66%
	Umsetzung erfolgreich abgeschlossen

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
Umwelt	Natur und Landschaft	1	Die naturnahen Lebensräume sind ökologisch vernetzt und bleiben erhalten	1-1	Der Gestaltungsspielraum der Gemeinde wird mit klaren Vorgaben zugunsten von Klima und Biodiversität/Umwelt konsequent genutzt.	1-1-1	Landschaftsrichtplan & Uferschutzplan überarbeiten und mit Massnahmen-Umsetzung beginnen.		LRP: 100% - Genehmigung AGR pendent. Div. Massnahmen umgesetzt / in Umsetzung. USP: 50% - Verzögerung infolge Analysen WVRB.
				1-2	Die Biodiversitäts-Anliegen werden unter aktivem Einbezug der Bevölkerung, der Vereine und des lokalen Gewerbes angegangen.	1-2-1	Sensibilisierung der Bevölkerung u.a. mittels Informationskampagnen.		Laufende Aufgabe. Verschiedene öffentliche Anlässe durchgeführt.
						1-2-2	Die gemeindeeigenen Grünanlagen werden vorbildlich bewirtschaftet.		Pflegepläne / Inventare sind grösstenteils aufgenommen. Grundlagen für das Grünflächenmanagement wurden erarbeitet.
				1-3	Naturnahe Flächen/Landschaften werden bewahrt und ausgeweitet.	1-3-1	Landschaftsrichtplan & Uferschutzplan überarbeiten und mit Massnahmen-Umsetzung beginnen.		LRP: 100% umgesetzt, div. Massnahmen umgesetzt USP: 50% umgesetzt
				1-4	Hochwertige Landschaftsräume sind verträglich erschlossen.	1-4-1	Die Wegverbindung Wehrliau-Muribad ist langfristig gesichert.		Pumpversuche abgeschlossen, Resulate können Anfang 2025 kommuniziert werden.
	Luft und Lärm	3	Die Belastung durch Auto-, Bahn-, und Luftverkehr liegt unter den gesetzlichen Grenzwerten						
	Energie	4	Der Energieverbrauch pro Kopf ist tief	4-1	Der Energieverbrauch wird unter aktivem Einbezug der Bevölkerung, der Vereine und des lokalen Gewerbes gesenkt.	4-1-1	Überarbeitung und Fortführung der Umsetzung Energieleitbild und Energierichtplan.		Energierichtplan ist bereit zur Mitwirkung. Diese erfolgt nach Koordination mit den gbm.
						4-1-2	Fortführung der Umsetzungsmassnahmen (z.B Infoanlässe, Push-Unterricht an den Schulen und Betriebsoptimierungen in gemeindeeigenen Liegenschaften).		Daueraufgabe
						4-1-3	Aktive Nutzung möglicher Förderprogramme.		Mögliche Förderprogramme werden fortlaufend geprüft.
		5	Wärme und Strom werden aus erneuerbaren Energien gewonnen	5-1	Der CO2-Ausstoss im Gemeindegebiet sinkt laufend und erheblich.	5-1-1	Erarbeitung einer Klima-Strategie mit Definition eines CO2-Absenkungspfad. Erarbeitung eines CO2-Monitoring.		Absenkpfad im Energierichtplan enthalten (ERP steht vor Mitwirkung). Tool für CO2-Monitoring wird evaluiert.
						5-1-2	Aufbau Fernwärmenetz		Das Fernwärmekonzept ist erstellt und die Standorte der Wärmeproduktionen mussten nochmals überprüft und neu definiert werden. Der Standort für die Holzheizzentrale ist definiert, die Verträge sind noch nicht unterzeichnet, die Baubewilligung ist noch nicht eingereicht. Die definitiven Standorte für die Entnahme- und Rückgabeburunden für das Tiefengrundwasser ist noch nicht im Detail definiert. Mit der Probebohrung im November 2024 können die Standorte abschliessend definiert werden (Fließgeschwindigkeit vom Wasser im Untergrund). Der genaue Standort für die Tiefengrundwasserzentrale konnte noch nicht abschliessend definiert werden. Das Vorprojekt ist erstellt, die Eingabe der Baubewilligung ist noch nicht erfolgt. Die Übernahme vom Nahwärmeverbund Thoracker erfolgt per 01.05.2025, der Anschluss an die Fernwärme Muri Gümligen erfolgt im Q2-2026. Der definitive Business-Case liegt anfangs Januar 2025 vor, im Anschluss erfolgen die zweiten Bankengespräche. Die weiteren Abklärungen habe unerwartet viel Zeit benötigt und einen sehr grossen Aufwand ausgelöst.
		6	Lokal vorhandene erneuerbare Energien werden effizient genutzt.	5-2	Die Zusammenarbeit in der Region Bern bei Dekarbonisierungsthemen wird aktiv genutzt.	5-2-1	Muri spielt in der Region Bern beim Thema Dekarbonisierung eine aktive Rolle.		Aktive Rolle in der Spurgruppe. Dekarbonisierung Region Bern.
				6-1	Die Sonnenenergie wird effizient genutzt und weitere erneuerbare Energiequellen werden geprüft.	6-1-1	Organisatorische Unterstützung von PV-Projekten und CO2-neutralen Wärme- und Energieträgern. Erarbeitung Förderprogramm.		Reglement für Finanzierung Förderung im 2022 durch GGR beschlossen; Förderprogramm im Januar 2023 durch GR verabschiedet.

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
						6-1-2	Prüfung von Grundwasser für Wärmenutzung.		Die Voranfrage wurde im November 2022 eingereicht und Ende 2023 kam die Rückmeldung vom ENHK. Der Bau der Tiefengrundwasserwärmeproduktion ist im Grundsatz möglich, die Standortgebundenheit muss noch nachgewiesen werden. Für die Beantwortung der ENHK-Fragen wurden im 2024 mehrere Probebohrungen durchgeführt. Die Beantwortung erfolgt frühestens im Q2 2025. Das Ergebnis der Probebohrungen ergaben, dass genügend Energie im Untergrund vorhanden ist. Der definitive Standort für die WP-Zentrale muss noch definiert werden. Die weiteren Abklärungen habe unerwartet viel Zeit benötigt und einen sehr grossen Aufwand ausgelöst.
		7	Die Gemeinde handelt bezüglich Energieeffizienz vorbildlich	7-1	Der Zielerfüllungsgrad der umgesetzten oder beschlossenen Massnahmen im Rahmen des Energiestadt-Labels erreicht insgesamt mindestens 70 %.	7-1-1	Massnahmen des Energiestadt-Label-Umsetzungsprogramm werden umgesetzt.		Goldlabel wurde erreicht.
	Rohstoffe	8	Die Gesamtabfallmenge ist tief.	8-1	Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildrolle bei Nachhaltigkeitsthemen konsequent wahr.	8-1-1	Implementierung von ökologischen und energetischen Auflagen bei Verträgen (insbesondere Pacht).		Pachtverträge, Mietverträge und Baurechte werden auf ihre Nachhaltigkeit geprüft, und wo nötig und möglich angepasst. Daueraufgabe.
				8-2	Alle Bevölkerungsgruppen tragen die Nachhaltigkeitsbestrebungen aktiv mit.	8-2-1	Zielgruppengerechte Sensibilisierung zur Reduzierung von Haushaltsabfällen.		Erfolgt nach Überarbeitung Abfallreglement.
				8-3	Mit Ressourcen (Kreislaufwirtschaft) wird effizienter umgegangen.	8-3-1	Erarbeitung Konzept Kreislaufwirtschaft und Umsetzung erster Massnahmen		Erfolgt nach Überarbeitung Abfallreglement.
		9	Die Recycling- und Separatsammelquote ist hoch.						
	Wasser und Boden	10	Die natürlichen Gewässer sind unverbaut.		siehe 1.3		siehe 1-3-1		
		11	Das gemeindeeigene Trinkwasser weist eine hohe Qualität auf.						
		12	Das Bauland ist gut genutzt und entspricht dem Wachstumsbedarf der Gemeinde.						
Wirtschaft	Einkommen	13	Das durchschnittliche Einkommen ist hoch.						
		14	Es gibt genügend Wohnraum, darunter auch solchen, der für mittlere Einkommen bezahlbar ist.						
	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	15	Muri ist wirtschaftsfreundlich und zieht Unternehmen mit hoher Wertschöpfung an.	15-1	Es bestehen attraktive und nachhaltige Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Muri-Gümligen.	15-1-1	Wirtschaftsstrategie mit folgenden Handlungsfeldern ausarbeiten: - Entwicklungsdynamik (Demografie, Wohnen und Arbeiten, Digitalisierung, usw.) - Standortmarketing - Arbeitsplatzangebot - Förderung Kreislaufwirtschaft		Der Gemeindepräsident besuchte im Jahr 2024 wichtige Unternehmen am Standort. Weiter spielte der GP eine aktive Rolle im Gewerbeverein. Priorität war der Erhalt und die Stärkung des UBS Standorts Mittelland in Gümligen. Zudem haben Nachhaltigkeitveranstaltungen mit Unternehmen stattgefunden. Bei den Raumplanungsprojekten werden Bedürfnisse von Unternehmen wie Gewerbeboxen in die Planung einbezogen.
		16	Das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist gross, vielfältig und attraktiv.						
	Finanzen	17	Die Steueranlage der Gemeinde gehört im kantonalen Vergleich zu den tiefsten.						
		18	Die Finanzkennzahlen entsprechen den Vorgaben.	18-1	Die Gemeinde setzt eine nachhaltige Finanzpolitik mit konkreten Zielwerten um.	18-1-1	Die Nettoschuld in Franken pro Einwohner steigt nicht über einen Wert von CHF 0.		Die Gemeinde wird Ende 2024 ein deutliches Nettoguthaben in Franken pro Einwohner ausweisen.
						18-1-2	Der Zinsbelastungsanteil bleibt unter 0.8%.		Der Zinsbelastungsanteil wird per Ende 2024 unter 0.3 % bleiben.
	Infrastruktur	19	Die Gemeindeinfrastruktur entspricht dem Bedarf und weist keinen Sanierungsrückstand auf.	19-1	Die Gemeindeinfrastruktur wird nachhaltig gebaut, saniert und betrieben.	19-1-1	Überarbeitung Immobilienstrategie.		Die überarbeitete Immobilienstrategie wurde vom GR genehmigt.
						19-1-2	Laufende Priorisierung unter Berücksichtigung des strategischen Liegenschaftsunterhalts.		kontinuierliche Optimierung
						19-1-3	Budgetierte Investitionen in Gemeindeliegenschaften werden zu mindestens 80% realisiert.		Wurde im 2024 erreicht. In den Vorjahren jedoch nicht. Zukünftig abhängig vom Personalbestand.
				19-2	Der Strassenunterhalt richtet sich nach der Erhaltungsstrategie.	19-2-1	Erhaltungsstrategie Strassen verabschieden und umsetzen.		70% (Aufnahme Strassenzustand 2022 in Strategie).

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
				19-3	Der langfristige und bedürfnisgerechte Schulraumbedarf ist gesichert (inkl. Tagesschulangebot und Musikschule).	19-3-1	Bildungsstrategie und Schulraumplanung wird aktualisiert.		Bei der langfristigen Schulraumplanung inkl. Tagesschule (TS) haben wir noch grosse Defizite. Die TS und das Schulhaus Seidenberg sowie diverse Kindergärten verfügen über mittelfristige Zwischenlösungen (Provisoirien). Die TS ist mit Zwischenlösungen Turbenweg, Bärtschihaus, Mobiarena nach wie vor sehr zerstückelt. SH Horbern ist in Planung. Die Bildungsstrategie 2028-35 wurde initiiert.
	Verwaltung	20	Die Verwaltung erbringt ihre Leistungen bürgernah, effizient und effektiv.	20-1	Die Gemeinde verfügt über aktuelle reglementarische Grundlagen.	20-1-1	Die Gemeindeordnung - unsere Verfassung - entspricht den heutigen gesellschaftspolitischen Anforderungen.		Der Grosse Gemeinderat hat die Gemeindeordnung am 22.10.2024 in einer erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung und die Verabschiedung z.Hd. des Stimmvolks fand am 19.11.2024 statt. Am 18.05.2025 wird die totalrevidierte Gemeindeordnung dem Stimmvolk zur Abstimmung unterbreitet.
						20-1-2	Aktualisierung der Zweckbestimmung und Mittelverwendung bzw. Mittelentnahme bei Fonds und Stiftungen.		Der Gemeinderat hat dem AGR jede Änderung zu beantragen. Ein Musterfondsreglement und eine Übersicht der beabsichtigen Änderungen befinden sich beim AGR zur Vorprüfung.
						20-1-3	Revision Personalerlasse		Das totalrevidierte Personalreglement trat per 01.01.2022 in Kraft. Sämtliche Personalerlasse wurden überarbeitet und werden seither jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.
						20-1-4	Klärung der parlamentarischen Instrumente, Finanzkompetenzen, Organe u.a.m.		Nach der Volksabstimmung vom 18.05.2025 betr. Totalrevision Gemeindeordnung bzw. der Genehmigung durch das AGR geklärt.
						20-1-5	Die Aufhebung der Kultur- und Sportkommission wird geprüft.		Wird im Rahmen der Erarbeitung des "Kommissionsreglements" geprüft.
						20-1-6	Revision Abfallreglement.		Im September 2024 vom GGR beschlossen.
				20-2	Die Verwaltung verfügt über die für ihre Aufgabenerfüllung notwendigen Personalressourcen.	20-2-1	Ein auf die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung (AKV) ausgerichteter Stellenplan wird erarbeitet.		Die Grundstruktur in Abacus steht, eine erste Behandlung im Personalausschuss hat stattgefunden, es braucht noch gewisse Feinjustierungen.
				20-3	Die Organisation der Verwaltung ist optimiert und effizient ausgestaltet.	20-3-1	Die Umstrukturierung gem. "Optimierung Organisation Struktur" OOS ist umgesetzt.		OOS per 1.1.2022 in Kraft gesetzt. Die Ressorts wurden entflechtet. Der Abteilungsleiter Bildung hat am 1.9.2023 gestartet.
				20-4	In der Kommunikation werden die Chancen der Digitalisierung konsequent genutzt.	20-4-1	Im Rahmen des Relaunchs der Website werden die modernen Kommunikationsmittel geprüft und nach Möglichkeit einbezogen.		Via Gemeindewebsite können sich Bürgerinnen und Bürger für den Gemeinde-Newsletter anmelden. Zudem wird im 2025 der Digitale Dorfplatz lanciert.
				20-5	Der Dialog mit der Bevölkerung wird gelebt.	20-5-1	Vertiefte Kommunikation nach Aussen.		Konsultationen, Umfragen usw. wurden vermehrt durchgeführt.
				20-6	Die Polizeipräsenz vor Ort ist gesichert.	20-6-1	Die Behörden setzen sich für den Erhalt des Polizeipostens in der Gemeinde proaktiv ein		Der Mietvertrag für den Polizeiposten im sanierten Gemeindehaus ist unterschrieben.
				20-7	Die Optimierungs und Kostensenkungsmassnahmen der Angebots-und Strukturüberprüfung (ASP) sind überprüft und entschieden.	20-7-1	Positionierung der Villa Mettlen und Musikschule.		Wenig prioritär.
						20-7-2	Die Schulbibliothek ab Zyklus 3 (ab 7. Klasse) wird in die Gemeindebibliothek integriert.		Wenig prioritär.
						20-7-3	Übersichts- und Angebotsoptimierung von Raum- und Infrastrukturangeboten.		Im Rahmen der Gestaltung der neuen Website ist auch ein Reservationssystem eingeführt worden.
				20-8	Informatik-Systeme werden in Verwaltungs- und Kommunikations-Prozessen optimal eingesetzt.	20-8-1	Neugestaltung des Internetauftritts		Im April 2024 wurde die neue Website der Gemeinde live geschaltet.
				20-9	Die Feuerwehrorganisation ist effizient.	20-9-1	Die Feuerwehrorganisation ist überprüft und Massnahmen sind umgesetzt.		Schaffung eines neuen Feuerwehrsekretariats sowie Reorganisation des Bereichs Logistik.
				20-10	Die Anforderungen an eine zeitgemässe Gemeindeverwaltung sind definiert	20-10-1	Erstellen eines kundenorientierten Betriebskonzepts.		Die baulichen und betrieblichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Guichet Uniques befinden sich in Vorbereitung.
				20-11	Fachstellen befähigen.	20-11-1	Definition Aufgabenbereich Fachstellen überarbeiten und allenfalls personelle Ressourcen anpassen.		Fachstelle Altersfragen: Stellenprozente angepasst. Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen: Leitbild entwickelt, Stellenprozente angepasst, Konzepte entwickelt.
				20-12	Der Gemeinderat intensiviert die strategische Steuerung.	20-12-1	Implementierung eines jährlichen strategischen Controllings.		Mit dieser Aufgabe wird sich der GR in seiner neuen Zusammensetzung befassen.

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
				20-13	Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildrolle bei Nachhaltigkeitsthemen konsequent wahr.	20-13-1	Umsetzung nachhaltige Beschaffung		Weisung für öffentliche Beschaffung Ende 2022 durch GR verabschiedet. Implementierung ab 2023. Daueraufgabe.
Gesellschaft	Lebensqualität	21	Muri bei Bern ist eine Gemeinde mit einem hohen Grünanteil		siehe 1.3		siehe 1-3-1		
		22	Der Anteil Personen, welche in der Gemeinde wohnen und arbeiten, ist hoch.						
		23	Familie und Beruf sind vereinbar.	23-1	Das Angebot der ausserfamiliären Kinderbetreuung entspricht dem Bedarf.	23-1-1	Strategische Positionierung der gemeindeeigenen Kita klären (Auslagerung; ja/nein).		Die gemeindeeigenen Kitas wurden per 01.01.2024 an den Verein Kitas Muri Murifeld ausgelagert.
		24	Die Bevölkerung ist und fühlt sich sicher.	24-1	Die Alarmierung in den Schulhäusern und Kindergärten ist sichergestellt.	24-1-1	Eine einheitliche technische Einrichtung wird implementiert.		AMOK: Pilotprojekt SA Seidenberg 2024 betriebsbereit. Aufbau Alarmzentrale Polizei läuft, Bildung ist organisatorisch nicht bereit zur Inbetriebnahme. Brandschutz: kontinuierliche Verbesserung im Rahmen der Unterhaltsprojekte.
	Ortsbild	25	Neue Siedlungen entwickeln sich ausschliesslich innerhalb von klar festgelegten Grenzen, sind verdichtet und qualitativ hochwertig.	25-1	Die Ortsplanungsrevision ist auf strategischer Ebene vollzogen.	25-1-1	Erarbeiten einer Friedhofstrategie, welche den langfristigen Bedarf bezüglich Angebot und Fläche abdeckt.		Start musste aus Ressourcengründen weiter verschoben werden.
				25-2	Der festgestellte ortsplanerische Handlungsbedarf wird mit Einzelmassnahmen umgesetzt.	25-2-1	Neuausrichtung der Planung Lischenmoos.		Die Überführung des Masterplans 2022 (Teil Ost) in die Nutzungsplanung läuft und ist auf Kurs (öffentliche Mitwirkung Oktober/November 2024). Teil West wurde entkoppelt und zeitlich zurückgestellt.
						25-2-2	Bereinigung Masterplan Tannental.		Masterplan genehmigt und vom GGR zur Kenntnis genommen. Die Weiterbearbeitung wird zurückgestellt, die Entwicklung 'Hinter Füllerich' mit dem Verein 'proRaum' hat höhere Priorität (GR hat Vereinbarung abgeschlossen).
						25-2-3	Weiterentwicklung Masterplan 5-Egg (Anpassung baurechtliche Grundordnung).		Die Überführung des Masterplans 2023 in die Nutzungsplanung läuft und ist auf Kurs (Planungsvorlage liegt seit September 2024 beim AGR zur Vorprüfung).
						25-2-4	Weitere Ortsplanungspakete werden aufgelegt.		Das MP 5 der Nutzungsplanungsteilrevisionen 2013+ läuft und ist auf Kurs (Planungsvorlage liegt seit Juli 2024 beim AGR zur Vorprüfung). Das MP 6 mit dem Thema "Siedlungsentwicklung nach Innen (SEin)" läuft und ist auf Kurs. Erste Prozessschritte sind gemacht. Das Kommunikationskonzept zum MP 6 ist in Bearbeitung.
				25-3	Die Potenziale der Siedlungsinnenentwicklung sind identifiziert.	25-3-1	Die Zukunft der Parzelle Hiltyweg ist geklärt.		Vorläufig zurückgestellt
		26	Charakteristische und qualitativ wertvolle Ortsteile sind gut erhalten, die Ortsbild prägenden Aussenräume sind gepflegt.						
	Bildung	27	Ein differenziertes und qualitativ hoch stehendes Angebot eröffnet allen Kindern und Jugendlichen optimale Aus- und Weiterbildungschancen.	27-1	Bildungsstrategie 2020-27 wird umgesetzt.	27-1-1	Die im Zeitraum bis 2024 vorgesehenen Massnahmen in der Bildungsstrategie 2020-27 werden gemäss Zeitplan angegangen bzw. realisiert.		Massnahme 1.1.3 Stufenzusammenführung wird auf 2025/26 umgesetzt. Massnahme 1.1.4 Eingliederung KiGa sisitiert. 1.1.5 Prüfung Ganztageschule auf 2026 verschoben. Weitere Massnahmen sind abgeschlossen. Kurz und mittelfristige provisorische Lösungen für Schul- und Tagesschulraum wurden gefunden. In der nächsten Legislatur müssen zwingend Raum Tagesschule Moos/Seidenberg und das Schulhaus Seidenberg, sowie diverse Kindergärten geprüft werden. Der Schulraum entspricht nur teilweise den Anforderungen (Melchenbühl, Horbern, (nach Sanierung) und Aebnit (ohen Tagesschule).
		28	Das Schulumfeld ist lern- und leistungsfördernd.						
		29	Die Schul- und Sportanlagen entsprechen dem Bedarf.						
		30	Privaten Schulen bietet sich in Muri ein optimales Umfeld.						

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
	Verkehr	31	Der öffentliche Verkehr ist ausgebaut, attraktiv und wird rege genutzt.	31-1	Grundlagen für die zukünftige Taktverdichtung "Tram" sind eingerichtet.	31-1-1	Umsetzung Korrektion Thunstrasse Muri.		Projekt erfolgreich abgeschlossen.
						31-1-2	Projektierung Melchenbühlplatz.		Planungsvereinbarung mit dem rbs, Tiefbauamt Kanton Bern und Gemeinde abgeschlossen und Planung im Q2/24 gestartet.
		32	Das Verkehrsnetz für den Langsamverkehr ist gut ausgebaut.	32-1	Der Langsamverkehr wird gefördert.	32-1-1	Massnahmen F 1-5 gemäss Richtplan Verkehr umsetzen.		F1 Massnahmen Aufwertung und Verknüpfung Fusswegnetz: 20% F2 Massnahmen Fussverkehr Erschliessung und Durchwegung: 50% F3: Verbindung Gümligen - Rüfenacht: Projekt noch nicht gestartet. F4 Massnahmen Fussverkehr Gebiete mit erhöhten Anforderungen: 60% (Planung und Kredit für Alterleitbild Handlungsfeld 3: öffentlicher Raum wurde bewilligt, Umsetzung folgt 2025) F5 Massnahmen Fussverkehr auf Kantonsstrassen 60% (Planung Melchenbühlplatz mit Verbesserungen Veloverkehr wieder aufgenommen)
						32-1-2	Massnahmen V 1-4 gemäss Richtplan Verkehr umsetzen.		V1 Massnahmen Veloverkehr auf Kantonsstrassen: 60% (Planung Melchenbühlplatz mit Verbesserungen Veloverkehr wieder aufgenommen) V2 Massnahmen Veloverkehr regionale Verbindungen: 35% ("Velo gestattet" auf Aarweg zwischen Auguetbrücke und Aarebad ist genehmigt und die Umsetzung folgt 2025; eine koordinierte regionale Planung für die Veloroute Aaretal ist im kantonalen Richtplan festgesetzt, der Projektstart ist für 2025 vorgesehen) V 3 Massnahmen Veloverkehr Netzlücken schliessen: 10% V4 Massnahmen Veloverkehr Erschliessung und Durchwegung: 50%
		33	Auf einen nachfrageorientierten Ausbau der Infrastruktur für den motorisierten Individualverkehr wird verzichtet.	33-1	Die Mitwirkung im Bypass Bern-Ost wird unter aktivem Einbezug der Bevölkerung wahrgenommen.	33-1-1	Die Gemeinde unterstützt die Vertreter*innen im offiziellen Partizipationsprozess.		Ausstellung zum generellen Projekt konnte im Juni 2024 in Gümligen durchgeführt werden. Daueraufgabe.
	Freizeit	34	Wohnquartiere und Schulbereiche sind verkehrsberuhigt.	34-1	Bei Grossbaustellen wird die Gemeinde / Bevölkerung mit geeigneten flankierenden Massnahmen so gut wie möglich vor Beeinträchtigungen geschützt.	34-1-1	Aktive Mitarbeit der Gemeinde bei den Grossprojekten Korrektion Thunstrasse Muri und Pannestreifenumnutzung A6.		Projekt vom ASTRA im Sommer 2024 erfolgreich in Betrieb genommen.
		35	Für Kultur, Freizeit und Sport steht ein qualitativ hochstehendes, vielfältiges und altersspezifisches Angebot zur Verfügung.	35-1	Das Sport- und Freizeitangebot wird bedarfsgerecht ausgebaut.	35-1-1	Realisierung des Pumptrack.		Die Projektierung ist abgeschlossen und vom Parlament genehmigt. Das Baugesuch ist erfolgt. Eine Einsprache ist hängig.
						35-1-2	Spielplatzkonzept: Umsetzungsplanung ist festgesetzt und gestartet. Die Frage nach einem Gemeindespielplatz ist geklärt.		Evaluation abgeschlossen, Bericht erstellt, Genehmigung Bericht: Oktober 2024 Ad-Hoc, Dezember 2024 GR, danach Umsetzungsplanung
						35-1-3	Naherholungs- und Erlebnisangebote in der Natur werden geschärft.		Agenda Natur und Klima, Gemeinde bietet bereits diverse Aktivitäten an. Daueraufgabe.
		36	Kinder und Jugendliche werden in der Gemeinde mit aktiven und präventiven Angeboten gefördert und sozial integriert	36-1	Angebot für Kinder und Jugendlich ist regional stärker vernetzt und abgestimmt.	36-1-1	Beitritt Jugendparlament Bern und Agglomeration wird angestrebt.		Eine Analyse der Agglomeration hat stattgefunden. Ein Beitritt bei der Stadt Bern ist nicht möglich. Andessen Stelle soll ein virtuelles Jugendparlament eingeführt werden. Die Vorbereitungsarbeiten sind abgeschlossen. Ein entsprechender Antrag erfolgt in der nächsten Legislatur.
						36-1-2	Die Vernetzungsorgane in der Region werden aktiv genutzt.		Stehen in Kontakt mit div. regionalen Partnerinnen und Partnern. Daueraufgabe.
		37	Initiative und Engagement von privater Seite sind hoch und werden unterstützt.	37-1	Die Angebote der Freiwilligenarbeit werden gefördert.	36-2-1	Klären des Standorts der Räumlichkeiten für die Fachstelle (FKJF).		Am 14.10.2024 wurde der GR-Antrag des Leiter Hochbau + Planung zum Vorprojekt inkl. Pflichtenheft zum Bauernhaus Egghölzliweg 18, Sanierung und Umnutzung für FKJF: Projektpflichtenheft, Vorprojekt, Planervertrag und Planungskredit genehmigt. Im Investitionsplan (IP) wurden die finanziellen Konsequenzen aufgenommen. Das Projekt soll im 2026 umgesetzt werden.
									Der Verein Nachbarschaft hat Kontakte zu den Quartiervereinen aufgenommen und setzt div. Freiwilligenarbeit um. Mit der Erneuerung der Leistungsvereinbarung in der nächsten Legislaturperiode wird das Thema "Sorgende Gemeinschaft" aufgenommen.

NE-Dim	NE Bereich	LB-Nr	Leitbildziel	LZ-Nr	Legislaturziel > "Zustand"	M-Nr	Massnahme > "Tätigkeit"	2024	Bemerkungen
						37-1-2	Neupositionierung der Koordinationsstelle "Freiwilligenarbeit".		Neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen bis Ende 2025 ist in Kraft. Der Vorstand wurde komplettiert und der Verein Nachbarschaft hat am 09.09.2024 ein Konzept präsentiert.
		38	Die Vereine spielen eine wichtige Rolle im Gemeindeleben.	38-1	Der Austausch mit den Ortsvereinen wird aktiv bewirtschaftet	38-1-1	Gemeinde bietet Interessengruppen (z.B. Mattenhofnutzer, Sport, Kultur) diverse Plattformen für einen Austausch an.		Regelmässiger Austausch findet statt.
	Gesundheit	39	Das Angebot an stationären und ambulanten Dienstleistungen für kranke, ältere oder behinderte Menschen entspricht dem Bedarf.	39-1	Die Gemeinde fördert die integrierte Versorgung gemäss der Gesundheitsstrategie des Kantons Bern.	39-1-1	Das Anstaltsreglement des Alterszentrums Alenia wird angepasst.		Erfolgreicher Zusammenschluss per 1.1.2023 erfolgt.
		40	Die Angebote in der Gesundheitsförderung sind bedarfsgerecht und werden unterstützt.	40-1	Die Gesundheitsförderung an der Schule Muri b. Bern wird intensiviert.	40-1-1	Ein neues Konzept Gesundheitsförderung an der Schule Muri b. Bern wird erarbeitet.		Bereits in der Umsetzung; laufende Aufgabe 2021 - 2024.
		41	Initiative und Engagement von privater Seite ist hoch.						
	Soziale Sicherheit	42	Das Angebot an Dienstleistungen im Sozialbereich ist bedarfsgerecht.	42-1	Die strategischen Grundlagen im Bereich Jugend entsprechen den aktuellen Bedürfnissen.	42-1-1	Das Leitbild "Kind und Jugend" wird aktualisiert und erste Massnahmen umgesetzt.		Das Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik 2022 bis 2032 wurde erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet. Darin erhaltenen Massnahmen werden umgesetzt und regelmässig evaluiert.
				42-2	Die strategischen Grundlagen im Bereich Alter entsprechen den aktuellen Bedürfnissen.	42-2-1	Das Altersleitbild ist aktualisiert und erste Massnahmen umgesetzt.		Das Altersleitbild 2021 bis 2031 ist erstellt und verabschiedet. Die Massnahmen werden laufend umgesetzt und regelmässig evaluiert.
				42-3	Die fachliche Begleitung der Bereiche ‚Alter‘, ‚Gesundheit‘ und ‚Jugend‘ ist sichergestellt.	42-3-1	Die bessere Vernetzung aller Angebote im Bereich ‚Alter‘, ‚Gesundheit‘ und ‚Jugend‘ wird aktiv gefördert.		Im Bereich Gesundheit, Pflege, Alter ist ein regelmässiger Austausch zwischen den verschiedenen Anbieter/innen institutionalisiert. Die Fachstelle für Altersfragen hat div. Anlässe im Bereich "integrierte Versorgung" und Vernetzung durchgeführt. Am 29.10.24 wurde dem Ausschuss für Altersfragen (AfA) der Konzeptentwurf "Sorgende Gemeinschaft" vorgestellt. Es finden regelmässig Vernetzungsgruppen im Vorschulbereich statt.
		43	Die Hilfe zur Selbsthilfe ist leitend.						
	Integration	44	Die unterschiedlichen Bevölkerungs- und Altersgruppen nehmen am gemeinschaftlichen Leben teil.	44-1	Die Angebote der Asylsuchenden entsprechen den Bedürfnissen.	44-1-1	Die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen initiiert Angebote im Asylsuchendenbereich.		Das OKJA Team ist wöchentlichen an einem Nachmittag in der Kollektivunterkunft Tannental. Die Vernetzung mit MüZe, Verein Nachbarschaft und SD ist etabliert und wird fortgesetzt.
				44-2	Die freiwillige Arbeit ist ein wichtiger Pfeiler der sorgenden Gesellschaft.	44-2-1	Die Rolle der Quartiervereine wird gestärkt.		Der Verein Nachbarschaft steht im Kontakt mit den Quartiervereinen. Quartieranlässe wurden für die gesamte Gemeinde geöffnet und entsprechend beworben. Weiteres Vorgehen muss sich etablieren.